

# Körper – Wissen – Form

## *Jahrestagung der dvs Sektion Sportphilosophie*

22. – 24. November 2012  
in Bremen

Institut für Sportwissenschaft  
Universität Bremen  
Sportturm  
28334 Bremen

Tagungsort: Haus der Wissenschaft  
(Nähe Marktplatz)  
Sandstr. 4/5  
28195 Bremen  
Tel.: 0421/21869503

### **Tagungsplanung:**

Bernhard Boschert, Elk Franke,  
Gunther Gebauer, Monika Thiele

### **Tagungsorganisation:**

Phillip Bovenkerk [bovenkerk@uni-bremen.de]  
Martin Franke [frankemartin@hotmail.de]  
Telefon: 01705894562

### **Tagungsbeitrag:**

bis 15.11. (ab 16.11.)

50 Euro (70 Euro) für dvs Mitglieder  
70 Euro (90 Euro) für Nicht – Mitglieder  
20 Euro (30 Euro) für Studierende  
25 Euro für Tagesgäste  
10 Euro für Tagesgäste (Studierende)

### **Konto:**

Empfänger: dvs - SpoPhil: 409 00 136  
KontoNr.: 1070 500 022  
BLZ: 290 500 00  
Bremer Landesbank

### **Tagungshotel:** (Selbstbucher, begrenzt)

IBIS Bremen Centrum  
Rembertiring 51  
28201 Bremen  
Mail: h0738@accor.com  
Hr. Wenner: 0421/36970

Der Begriff „Wissen“ hat in den letzten Jahren eine neue Dimension erhalten. War seine Bedeutung traditionell auf kognitive Prozesse beschränkt, die sich in der Regel über die Sprache rekonstruieren lassen, hat sich der Bedeutungsumfang inzwischen deutlich erweitert. So werden einerseits verschiedene Weisen der Wahrnehmung (visuelle, auditive, kinästhetische etc.) als unterschiedliche Arten menschlichen Wissens gedeutet. Andererseits zeigt sich, dass diese Transformation auf allen Stufen Formungsbedingungen unterliegt, die spezifische Aussagesysteme darstellen.

Im Diskurs über Neubestimmung des Wissensbegriffs wurden bisher schon unterschiedliche Praktiken des Körpers in einer erweiterten Perspektive analysiert. Neben Arbeiten aus der Historischen Anthropologie, Sozialphilosophie und der Soziologie des Körpers, gibt es einen vermehrten Bedarf an einer Präzisierung des Begriffs der körperlichen Erfahrung.

Auf der Tagung sollen ausgehend vom aktuellen anthropologischen Körperdiskurs in der Kulturwissenschaft Verbindungen zu anderen Forschungsinitiativen u.a. der Bewegungs-, Musik-, und Tanzwissenschaft unter Bezug zu empirischen und philosophischen Positionen hergestellt werden. Ziel ist die Entwicklung interdisziplinärer Perspektiven, in denen körperliche Erfahrungen als nicht zufällig geformte Weisen des Wissens expliziert werden.

Donnerstag 22.11.2012

### ***Bewegungswissenschaftliche Perspektiven***

14:00 Beginn der Tagung

- E.J. Hossner (Universität Bern):  
*Bewegungsform in der Motoriktheorie - Von Präskription und Programmierung zu Emergenz und Effektkontrolle.*
- A. Effenberg (Uni Hannover):  
*Kognition in Bewegung - Wissen als Vorraussetzung und Konsequenz erfolgreichen Handelns.*
- A. Seyfarth (TU Darmstadt):  
*Einfach Laufen - Gibt es eine Sprache der Bewegung?*
- K. Brümme (Uni Oldenburg):  
*Das Wissen sportlicher Praktiken - Theoretisch-empirische Perspektiven auf die Subjektivierung in der Sportakrobatik.*
- M. Hitzge (PH Freiburg):  
*Philosophy of cognition - Körperwissen und implizite Kompetenzen.*

Freitag 23.11.2012

### ***Tanzwissenschaftliche Perspektiven***

- G. Renout (Universität Hamburg):  
*Tanz als „Wissen in Bewegung“? - Wissenssoziologische Diskursanalyse im zeitgenössischen Tanz.*
- S.H. Kim (Hanse-kolleg.):  
*Kinästhesie zwischen Hören und Sehen - Überlegungen zu einer Ästhetik des Embodiments.*
- A. Mathis - Masury (Tanzzentrum Tübingen):  
*Die körperlichen Erfahrungen des Balletts als kulturell geformtes Wissen I*
- S.M. Müller (Universität Tübingen):  
*Die körperlichen Erfahrungen des Balletts als kulturell geformtes Wissen II*

### ***Philosophisch – psychologische Perspektiven***

- H.J. Schnell (Universität Berlin):  
*Ästhetisches Urteil. Reflexion und Betrachtung - ein Aufriss mit Kant.*
- G. Mohr (Universität Bremen):  
*Musikwahrnehmung - ein nicht begriffliches Wissen.*
- S. Koelsch (Universität Berlin):  
*Emotion und Musik.*

Samstag 24.11.2012

### ***Holistische Perspektiven***

- H. Eichberg (Universität Odense):  
*Spielerische Neugier – Bewegung durch Labyrinth mit Hilfe von Lin Yutany und Nietzsche.*
- M. Busch (Dunningen):  
*Selbstentwicklung im Raum – zwischen Bewegung, Bewusstsein und Beziehung.*
- M. Thiele (Universität Bremen):  
*Achtsamkeit und Bewegung - Reflexionen über Bewegungsformen und die Folgen.*
- J. Protafki (Berlin):  
*Habitus und innere Form des Kendofechtens.*

14:00 Ende der Tagung